



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.04.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Ordentliches Mitglied - Ausschuss

Thomas Czesky

Peer Giesecke

Edgar Leisten

Martina Leisten

Sven Reimer

Michaela Schreiber

Reinhard Schulz

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Connolly

Verwaltung

Michael Roch

Wirtschaftsförderung

Dirk Kommer

Pressesprecher

Sabine Leifeld

Protokollant(in)

Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende | |
| 2 | Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder | |
| 3 | Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 4 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 5 | Beschlussfassung über Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 21.01.2026 und 10.03.2026 | |
| 6 | Bericht aus der Verwaltung | |
| 7 | Einwohnerfragestunde | |
| 8 | Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder | |
| 9 | Beratung von Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Änderung der Geschäftsordnung der SVV | 040/26 |
| 9.2 | Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2026 - Ladenöffnungszeiten | 037/26 |
| 10 | Schließung der öffentlichen Sitzung | |

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Şahin-Connolly um 19:00 Uhr eröffnet.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

Frau Leisten erklärt, dass sie und ihr Mann seit Samstag nicht mehr Teil der AfD-Fraktion der Stadt Zossen sind. Das Mandat werden beide weiter ausüben und verbleiben im Gremium SVV um die Politik der Stadt weiter zu gestalten.

2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder

Es nehmen folgende Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil:

Herr Reimer

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 8 anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

4 Feststellung der Tagesordnung

Frau Schreiber:

Ich habe mehrere Änderungsanträge zu der Tagesordnung.

Frau Şahin-Connolly:

Die Änderungsanträge können Sie in der Tagesordnung zu den einzelnen Beschlussvorlagen vorbringen.

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 21.01.2026 und 10.03.2026

keine Einwendungen

6 Bericht aus der Verwaltung

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Connolly kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Connolly kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

- I Ordnungsamt
- I.1 Straßenverkehr
- I.2 Kultur
- I.3 Eichenprozessionsspinner
- I.4 Erstaufnahmeeinrichtung

- II Kämmerei
 - II.1 aktueller Kassenbestand Kämmerei
 - II.2 Kassenkreditrahmen
 - II.3 Doppelhaushalt 2026/2027
- III Kita- und Schulamt
 - III.1 aktuelle Belegungszahlen Kitas
 - III.2 aktuelle Belegungszahlen Hort
- IV Bauamt
 - IV.1 Hochbau
 - 1. Dabendorf, Sanierung alte Gesamtschule
 - IV.2 Tiefbau
 - 1. Straßenschäden
 - IV.3 Grünflächen
 - 1. Neue Bänke im Ortsteil Zossen
 - 2. Horstfelde, Heckenpflanzung
 - 3. Zossen, Kauflandbrücke
 - 4. Schöneiche, Friedhof
 - 5. Wünsdorf, Burgberg
 - 6. Horstfelde
 - IV.4 Friedhof
 - IV.5 Bauleitplanung

7 Einwohnerfragestunde

Jennifer Peukert (Mutter eines Kindes Kita Aponi):

Frau Peukert macht im Zusammenhang zu der Begehung der Einrichtung am 08.04.2026 auf einen nicht nachvollziehbaren Ablauf aufmerksam. Die Begehung wurde trotz Antragstellung ohne den Kita-Ausschuss durchgeführt. Dieses Verhalten wird für erklärungsbedürftig gehalten. Eine Akteneinsicht wurde beantragt und eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde eingereicht. Es wird um eine transparente Aufarbeitung des Verfahrens gebeten.

Frau Peukert, übergibt Ihre Fragen an die Bürgermeisterin und bittet um Beantwortung.

Frau Şahin-Connolly:

Es ist ein gängiges Verfahren, dass Besichtigungen ohne Eltern und ohne Ausschuss im laufenden Prozess der Verwaltungsarbeit stattfinden. Unser Prozess ist korrekt. Wenn uns die Ergebnisse vorliegen, werden Sie diese erhalten und wir werden uns diese zusammen anschauen

Zu Ihren Fragen:

Ist eine Schließung langfristig wirklich die einzige Lösung?

Nach aktuellem Stand, ja.

Oder gibt es vielleicht auch andere Wege?

Das schließe ich vorläufig aus.

Was sind Kompromisse, die Sie vorschlagen können?

Wir haben genügend Kitaplätze in der Stadt Zossen geschaffen und können alle Kinder gut versorgen.

Wir sind im Dialog. Ich werde keinen Antrag in der SVV vorbringen, wenn die Eltern nicht hinter meinem Vorhaben stehen.

Eine Beauftragung des Gutachtens konnten wir noch nicht in Erwägung ziehen. Die aktuellen Kitazahlen stellen wir Ihnen immer im BadV zur Verfügung.

Frau Reglin:

Bekommen wir als Nichtmitglieder des Ausschusses heute Rederecht?

Frau Şahin-Connolly:

Das entscheiden wir sukzessiv.

Herr Kaehlert:

Es wäre ein Zeichen gewesen, wenn man die Kitaausschuss-Vorsitzende zu der Begehung mitgenommen hätte.

Gibt es für die Kita tatsächlich keine weiteren Anmeldungen oder hat die Verwaltung Anträge abgelehnt?

Eine Bank von der Lebensstadt steht in der verlängerten Lehmannstraße. Besteht die Möglichkeit diese Bank nochmal zu drehen?

Frau Şahin-Connolly:

Diese Bank werden wir nicht mehr ausbauen. Wir brauchen eine weitere Bank.

Es gab Neueingewöhnungen im Bienennest und in der Aponi. Solange nicht die konkreten Ergebnisse der Begehung vorliegen, können keine weiteren Eingewöhnungen gemacht werden.

Das Vorgehen meiner Amtsleitung bei der Begehung kann ich nachvollziehen und stehe absolut dahinter.

Herr Kaehlert:

Bekommen wir eine Info, wenn die Ergebnisse ausgewertet wurden?

Frau Şahin-Connolly:

Ich werde das Ergebnis im Vorfeld mit den Eltern und dem Kita-Ausschuss besprechen. Dann werden wir das Thema auch in den Ausschüssen beraten.

Online-Frage Dietmar Sorge:

Sehr geehrte Damen und Herren, nochmals möchte ich die Frage stellen, wann wird das Laub aus 2025 von der Dorfaue in Nunsdorf aufgenommen und entsorgt? Ich habe schon mehrmals nachgefragt aber noch keine eindeutige Antwort erhalten!

Frau Şahin-Connolly:

Den Termin kann ich nicht nennen. Ich würde das Thema nochmal an den Ortsvorsteher geben und dieser möchte sich dann mit dem Bauhof in Verbindung setzen. Wir stellen wieder Container zur Verfügung. Für nächstes Jahr müssen wir uns den Prozess etwas genauer anschauen und individuelle Absprachen mit den Ortsvorstehern treffen

Online-Frage Christa Senberg:

Guten Abend, ich habe eine Frage zum Gewerbegebiet Zossen Nord. Handelt es sich bei dem Ihnen bekannten großen Investor um ein Rüstungsunternehmen? Bitte eine kurze Antwort JA oder NEIN.

Frau Şahin-Connolly:
Nein.

Online-Frage Justin Meyer:

Es ist schon länger bekannt das in der Rosa-Luxemburg-Straße illegal geparkte Autos stehen, versehen mit Aufkleber vom Ordnungsamt. Die Tage hat eines davon in der Nacht gebrannt. Was kann die Stadt tun bzw. wann wird dieses Problem gelöst? Es stehen mehr als 5 Schrottautos dort.

Frau Şahin-Connolly:

Wenn die Frist, in der der Eigentümer das Auto entsorgen muss, abgelaufen ist, werden wir Sie entsorgen. Wir werden das Thema im Präventionsrat besprechen. Es wird mit den Akteuren vor Ort ein Treffen im Rathaus geben. Den Ortsvorsteher laden wir dazu gerne ein.

8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Reimer:

Bezüglich der KITAS rege ich an, dass die Verwaltung einen Ablaufplan mit den weiteren Schritten erstellt. So können sich alle an den Plan halten. Eventuell kann final vor Ort ein Ausschuss abgehalten werden.

Frau Şahin-Connolly:

Es müssen erst die Unterlagen vorliegen. Dann erst ist das Thema im FSB zu behandeln. Wie das Ergebnis aussehen wird, kann ich nicht sagen. Nach wie vor müssen wir einen Konsens mit den Eltern finden und solange wird die Politik rausgehalten.

Frau Schreiber:

Wenn Eltern von der Begehung ausgeschlossen werden, sieht das nicht neutral und objektiv aus.

Der FSB für heute wurde abgesagt. Hier hätten Sie Fragen beantworten können.

Ich habe festgestellt, dass Sie uns vor 4 Wochen 3 Mio. Euro in der Liquidität verschwiegen haben. Sind im März keine Einnahmen aus der Gewerbesteuer gekommen? Wo rühren die ganzen Ausgaben her?

Frau Şahin-Connolly:

Wie haben erste Rückzahlungen an den Gewerbesteuerzahler gemacht. Das Thema Kreisumlage ist ebenfalls bei dem Thema zu berücksichtigen.

Ich muss nach Recht, Pflicht und Gewissen handeln. Wenn uns die Ergebnisse der übergeordneten Institute vorliegen, können wir in die Beratung gehen. Es gibt auch noch das Thema Bürgerbegehren. Was es bedeutet, wenn wir hier weiter aktiv sind, werden wir bis Ende April zur Verfügung stellen.

Ich werde keinen Beschluss/Haushalt in einem Ausschuss FSB beraten, der keine Aussicht auf Erfolg hat. Gespräche dazu finden morgen erst mit der Kommunalaufsicht statt.

Frau Schreiber:

Ich gehe davon aus, dass Sie uns die größeren Summen in den besonderen Ausgaben im nächsten BadV wieder aufschlüsseln. Ich möchte wissen wieviel Gewerbesteuerereinnahme ist im 1. Quartal eingegangen?

Frau Şahin-Connolly:

Ich habe eine persönliche Bitte an Sie. Seien Sie so fair und haben Sie die Courage Ihre Gerüchte auf Facebook, die ausschließlich Ihrer Fantasie entsprungen sind, aus der Welt zu schaffen. Sie haben damit eine Welle losgelöst, die nicht mehr zu verantworten ist. Sorgen Sie diesbezüglich für Aufklärung und Klarheit in der Bevölkerung und stehen Sie dazu, dass es von Ihnen frei erfunden ist.

Herr Czesky:

Gibt es zu den 30 km/h in Nächst Neuendorf etwas Neues?

Der Wunsch war eine Ampel. Wie sieht es damit aus?

Frau Şahin-Connolly:

Das würde ich Ihnen als Ortsvorsteher nachreichen.

Die Ampel ist im B-Plan eingetragen. Aktuell wird es vorerst keine Ampel geben. Aber die Prognose ist vielversprechend und wir müssen hier Geduld haben.

Herr Czesky:

Wenn es neue Infos zur Kita Aponi gibt, bitte ich den Ortsbeirat zu informieren.

9 Beratung von Beschlussvorlagen

9.1 Änderung der Geschäftsordnung der SVV

040/26

Frau Şahin-Connolly stellt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern die Beschlussvorlage vor.

Es wurde einen Antrag seitens der Fraktion AfD an den Vorsitzenden der SVV gerichtet. Diesen Antrag werden wir nicht in die Tagesordnung der SVV aufnehmen können, da er falsch eingereicht wurde. Sie können diesen allerdings noch korrigiert zur nächsten SVV einreichen. Den gleichen Hinweis kann ich zum Antrag bezüglich der kommunalen Wärmeplanung geben. Auch dieser wurde für die TO des BBWEU nicht beachtet und muss korrigiert eingereicht werden.

Frau Schreiber wortwörtlich zu Protokoll:

„Ich gehe davon aus, dass ein Beschluss, der die Haushaltssperre umgeht, die ja noch gilt, sie haben uns nicht mitgeteilt, dass die nicht gilt, dass dieser Beschluss nicht wirksam vom Hauptausschuss getroffen werden kann, sondern nur nach der Kommunalverfassung von der Stadtverordnetenversammlung, sodass die Entscheidung heute in der Beauftragung des Anwalts zur Änderung der Geschäftsordnung schon mal rechtlich unwirksam sein dürfte.“

Alle Beschlussvorlagen sind so angelegt, dass keine Beratung in den Fachausschüssen stattfindet. Ich halte das für nicht korrekt. Warum wurde der RO für heute nicht eingeladen?

Keine Beschlussvorlage hat eine Eilbedürftigkeit und hätte heute entschieden werden müssen.

Frau Şahin-Connolly:

Normalerweise brauche ich keinen Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung. Wir sehen hier absolute Defizite und leider tragen Sie zu dieser Situation bei. Ich sehe mich gezwungen, hier zu handeln und wir müssen schauen, welche Regeln wir für die Zukunft treffen. Die SVV ist kein politischer Spielball und nicht für Propaganda-Stories da. Es sind Themen, die auf einer SVV nichts zu suchen haben und es ist bedauerlich, dass Sie die SVV dafür missbrauchen. Das ist der Grund, warum wir hier handeln müssen. Ich möchte nicht, dass die Gremien und das Ansehen der Stadt Zossen weiter darunter leiden.

Frau Schreiber GO-Antrag:

Frau Schreiber gibt ein Statement ab.

Frau Schreiber wird durch die Ausschussvorsitzende mehrmals aufgefordert, den GO-Antrag zu stellen.

Frau Schreiber redet weiter.

Das Mikrofon von Frau Schreiber wird abgestellt, da kein GO-Antrag erkennbar ist.

Herr Reimer:

Wir erleben hier in der BV gerade den Grund für die Änderung. Ich fordere auf, bei diesem Thema auch mal an Sanktionen zu denken. Ich beantrage nach der 3. Mahnung ein Ordnungsgeld von mindestens 50 Euro zu verhängen. Ich sehe es nicht so, dass die BV in die SVV muss. Es geht hier um die Handlungsfähigkeit der Stadt und der Verwaltung. Tagesordnungen werden nicht geschafft, weil die GO nicht eingehalten wird. Die GO muss dringend nachgeschärft werden, um wieder Entscheidungen treffen zu können.

Ich bitte ggf. darum, um den Antrag bezüglich der Sanktionen gesondert abzustimmen.

Frau Şahin-Connolly:

Die Themen Prüfung eines Ordnungsgeldes nehmen wir mit auf.

Frau Schreiber GO-Antrag:

Rederecht für alle Stadtverordneten, die nicht Mitglied des Hauptausschusses sind.

Frau Şahin-Connolly:

Den Antrag lasse ich nicht zu. Es ist klar geregelt, dass Ausschussmitglieder das Rederecht haben. Weiterhin haben heute Frau Reglin und Herr Kaehlert das Rederecht.

Herr Giesecke:

Ein Gremium gibt sich eine Geschäftsordnung. Für die Erarbeitung ist der Vorsitzende der SVV zuständig mit Unterstützung der Verwaltung. Ich halte den TOP für überflüssig.

Frau Şahin-Connolly:

Herr Belger ist auf mich zugekommen und wir sind uns einig, dass wir die GO überarbeiten müssen. Es löst Kosten aus und diese sind nicht explizit im Etat aufgeführt. Ich hätte hier gerne die Legitimation vom Hauptausschuss, um diese Kosten auslösen zu können. Die Beratung der GO wird im Ausschuss stattfinden müssen. Ich handele hier im Interesse von Herrn Belger.

Herr Giesecke:

Es müsste heißen: Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Herr Kaehlert:

Es verursacht Kosten. Was geändert werden soll und was Sinn macht und was nicht, ist Gegenstand von Beratungen im RO und der SVV. Aus meiner Sicht können wir uns die Kosten für den Anwalt sparen. Wir müssen uns sachlich die Meinung sagen können.

Frau Şahin-Connolly:

Wenn wir eine Sacharbeit hätten, dann hätten wir die Situation nicht. Die Änderungen müssen umsetzbar, rechtlich sicher sein und müssen jeder

Beanstandung seitens der Kommunalaufsicht standhalten.

Herr Kaehlert:

Ich möchte gerne die Veränderung des Sitzungsbeginns. In Anlehnung dessen, dass der Kreis um 17 Uhr beginnt, möchte ich vorschlagen 16:30 Uhr mit der Sitzung beginnen. Der Sitzungsbeginn 19:00 Uhr ist familienunfreundlich.

Frau Şahin-Connolly:

Das nehmen wir mit auf.

Frau Schreiber GO-Antrag:
Namentliche Abstimmung

Herr Gieseke

Sind die 5.500 € außerplanmäßig?

Frau Şahin-Connolly:

Ja, die sind außerplanmäßig. Die Überarbeitung der GO war von der Verwaltung nicht geplant.

Frau Reglin:

Ich sehe die Kosten kritisch.

Frau Şahin-Connolly:

Die GO wird nicht von der Kommunalaufsicht genehmigt, aber sie muss allen Beschwerden standhalten können.

Herr Leisten:

Ich beantrage, dass die namentliche Abstimmung nur noch in Einzelfällen – Anträge von Fraktionen oder gesonderte Anträge der Verwaltung – durchgeführt wird. Eine generelle namentliche Abstimmung finde ich völlig zeitraubend. Ich bin dringendst dafür, die GO zu ändern.

Namentliche Abstimmung:

Herr Czesky:	Ja
Herr Giesecke:	Enthaltung
Herr Leisten:	Ja
Frau Leisten:	Ja
Herr Reimer:	Ja
Frau Schreiber:	Nein
Herr Schulz:	Ja
Frau Şahin-Connolly:	Ja

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung der SVV zu aktualisieren und anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

6	1	1
---	---	---

9.2 **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2026 - Ladenöffnungszeiten** **037/26**

Frau Şahin-Connolly stellt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern die Beschlussvorlage vor.

Frau Schreiber:

Warum haben Sie, obwohl Anträge für die TO fristgerecht vorlagen, zugestimmt, dass der RO nicht eingeladen wird, obwohl der HA zu jedem anderen Tag hätte stattfinden können?

Herr Leisten:

Es war in Absprache mit der Bürgermeisterin. Die Weiterführung einer vernünftigen Ausschussleitung war ohne Änderung der Geschäftsordnung nicht mehr gewährleistet.

Frau Şahin-Connolly:

Ihre TOPs sind für die Stadtpolitik und die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Stadt Zossen nicht relevant und nicht Aufgabe der SVV. Ich sehe keine Notwendigkeit, den Ausschuss mit den TOPs zu bestücken. Herr Leisten und die Bürgermeisterin haben hier eine gemeinsame Entscheidung getroffen. Ich habe kein Vertrauen, dass der Ausschuss mit diesen TOPs sachgerecht durchgeführt werden kann.

Herr Czesky:	Ja	
Herr Giesecke:	Ja	
Herr Leisten:		Ja
Frau Leisten:		Ja
Herr Reimer:	Ja	
Frau Schreiber:	Enthaltung	
Herr Schulz:	Ja	
Frau Şahin-Connolly:		Ja

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV) der Stadt Zossen über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass, gemäß §5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)

a) in vorliegender Form

oder

b) in der laut Protokoll geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

10 Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Şahin-Connolly schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

Im Orig. gez. Wiebke Şahin-Connolly
Vorsitz

Juliane Sasse
Protokoll